

Protokoll vom 63. Runden Tisch vom 07.11.2017

Anwesende Ratsfrauen/-herren: Hr. Ganz, Hr. Marzischweski-Drewes,
Fr. Wockenfuss, Hr. Kilisch, Hr. Fischer

Entschuldigt: Dorothea Schrader, Viktor Gütay



Beginn: 15 Uhr Start Runder Tisch **Ende:** 16:30 Uhr **Ort :** Musikraum FRR

Tagesordnung

1. Öffentlicher Nahverkehr
2. Situation an der Fritz-Reuter-Realschule (FRR)
3. Situation an der IGS
4. Bushaltestellen
5. Termine

1. Öffentlicher Nahverkehr

Bemängelt wurde von einigen Teilnehmern, dass die Busse oftmals zu spät kommen und zu bestimmten Zeiten überfüllt sind.

Das Meldewesen für Beschwerden hinsichtlich der Busverbindungen wurde den Teilnehmern erklärt.

In Jedem Schulsekretariat gibt es Meldekarten der VLG. Diese können mit Uhrzeit, Buslinie und genauer Beschwerde ausgefüllt und direkt an die VLG gesendet werden. Für Schüler und Eltern ist es oftmals nicht nachvollziehbar, wie mit den Beschwerden umgegangen wird und was diesbezüglich passiert.

Frau Wockenfuss schlägt vor, den Landkreis, welcher für den Bustransfer der VLG zuständig ist, zum nächsten RT einzuladen, um sich die Vorgehensweise erklären zu lassen, wie mit Beschwerden umgegangen wird.

Ein weiterer Vorschlag ist, dass Schulen der VLG zeitnah Stundenausfälle mitteilen, damit die VLG eventuell mehr Busse zu einem Zeitpunkt einsetzt oder größere Busse schickt.

2. Situation an der Fritz-Reuter-Realschule

Einige Schüler der Fritz-Reuter-Realschule bemängelten die Ausstattung der Schule. Herr Brünig (Fachbereichsleitung Bildung u. Jugend) erklärte das Begehungsverfahren der Stadt, welches immer am Anfang des Jahres stattfindet. Er gab zu einigen Beanstandungen der Schüler, bereits aktuelle Informationen.

- Anstrich der Schule --> ist der Verwaltung bekannt und soll in einigen Jahren gemacht werden aber die Priorität liegt derzeit bei den Fenstern, der Umsetzung des Brandschutzes, der Optimierung der Heizungsanlage, Baumaßnahmen im Zuge der Inklusion und des Amokalarms.
- Mindestens eine Tischtennisplatte auf dem Gelände ist nicht mehr nutzbar --> Wird von der Verwaltung geprüft und gegebenenfalls schnellstmöglich erneuert.
- Fahrradständern sollen defekt sein, zudem ist eine größere Überdachung und ein Diebstahlschutz (Kamera oder ähnliches) gewünscht --> Beschädigungen werden geprüft und repariert; mehr Überdachung und Kameraüberwachung ist nicht umsetzbar;
- Schallschutz für die Klassenräume (besonders die Klassenräume gegenüber dem Musikraum sollten Schall isoliert werden) --> war der Verwaltung bislang nicht bekannt, wird bei der nächsten Begehung geprüft und priorisiert
- direkter Zugang zum Sportplatz (Tor im Zaun) --> wird nicht als notwendig erachtet, da ein Zugang gegeben ist
- neues Trampolin --> das Alte soll dieses Jahr noch repariert werden
- eine größere Pausenhalle wäre wünschenswert --> ist baulich bedingt leider nicht umsetzbar
- in einigen Räumen fehlen noch Rollos zum Abdunkeln --> die Verwaltung lässt dies prüfen und gegeben falls zusätzliche anbringen

- einige Tafeln lassen sich nicht mehr so verschieben, dass man die Projektionswand nutzen kann --> wird von der Verwaltung geprüft und behoben
- im Raum der Klasse 6a gibt es eine scharfe Kante --> wird von der Verwaltung geprüft und behoben

Bauliche Dinge, welche der Stadt bislang noch nicht bekannt waren, werden von der Stadtverwaltung bei der nächsten Baubegehung 2018 überprüft und anschließend in entsprechende Instandhaltungsmaßnahmen eingeplant.

- Schulhofgestaltung:
 - zu viel Asphalt auf dem Gelände
 - große Fußballtore (am liebsten auf Rasenfläche)
 - Basketballkörbe
 - mehr Bänke auf dem Schulhof
 - mehr Spielgeräte auf dem Außengelände
- Bessere Stühle für die Klassenräume

Schulausstattungsmaterialien und Schulhofgestaltung soll mit der neuen Schulleitung abgestimmt werden. Gegebenenfalls sollte ein Schulhofkonzept erstellt werden.

Mängel sollen generell immer den Lehrern und der Schulleitung gemeldet werden, damit diese die entsprechenden Stellen zeitnah in Kenntnis setzen können und Mängel schnellstmöglich behoben werden.

3. Situation der IGS Gifhorn

Teilnehmer des RT bemängeln hier ähnliches, daher wird vorgeschlagen, dass der nächste RT an eine IGS stattfinden soll und der Landkreis, als zuständiger Schulträger eingeladen wird.

4. Bushaltestellen

Bemängelt wurde, dass es generell zu wenig überdachte Sitzfläche an Bushaltestellen gibt. Überdachte Bushaltestellen mit Sitzmöglichkeiten Den Schülern wurde erklärt, dass nur ein begrenzter Platzbedarf an Bushaltestellen zur Verfügung steht. Wenn mehr Bänke unter den Überdachungen aufgestellt würden, würde dies noch weniger Platz für Schüler bedeuten wenn es regnet.

5. Infos und Termine

Die nächsten Runden Tische finden am

13.03.2018

05.06.2018

25.09.2018 statt.

Die Orte werden noch bekannt gegeben.